

TERMINE IN  
HATTEN

HEUTE

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

**Oldenburg**  
**Nord-Apotheke:** 9 bis 9 Uhr, Nadorster Str. 142, Tel. 0441/82121

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117

**Oldenburg**  
**Bereitschaftsdienstpraxis:** 16 bis 22 Uhr Sprechstunde; Rufbereitschaft: 15 bis 7 Uhr, Auguststr. 16

GEMEINDEVERWALTUNG

**Kirchhatten**  
**Bürger-Service-Büro:** Erreichbarkeit unter Tel. 04482/922-222, Hauptstr. 21,  
**Rathaus:** Erreichbarkeit unter Tel. 04482/922-0, Hauptstr. 21  
**Sandkrug**  
**Bürger-Service-Büro:** Terminvereinbarung unter Tel. 04482/922-280, Gartenweg 15

KIRCHENBÜRO

**Kirchhatten**  
**Ev. Kirchenbüro:** 9 bis 12 Uhr  
**Sandkrug**  
**Ev. Kirchenbüro:** 9 bis 12 Uhr

ENTSORGUNG

**Hatten**  
**Grünabfall-Sammelstelle:** 14 bis 18 Uhr, Sandkruger Straße

BÄDER

**Hatten**  
**Freibad:** 6 bis 20 Uhr, 8 bis 10 Uhr, 10 bis 12 Uhr, 12 bis 14 Uhr, 14 bis 16 Uhr, 16 bis 18 Uhr, 18 bis 20 Uhr (jeweils für 2 Stunden), Kreyenweg 9

SOZIALE DIENSTE

**Sandkrug**  
**Hatter Büfett:** 14 bis 17 Uhr, Lebensmittelausgabe für Bedürftige, Ludwig-Erhard-Straße 2

WOCHEMARKT

**Sandkrug**  
**Auvers-le-Hamon-Platz:** 14 bis 18 Uhr

BÜCHEREI

**Kirchhatten**  
**Peter-Suhrkamp-Bibliothek:** 10 bis 12 Uhr, Marktplatz 1 b  
**Sandkrug**  
**Gemeindebibliothek:** 9 bis 12 Uhr, Sommerweg 36

MORGEN

BÄDER

**Hatten**  
**Freibad:** 6 bis 20 Uhr (jeweils für 2 Stunden), Kreyenweg 9

@Termine online und mobil unter:  
www.nwzonline.de/termine

Waldschule lädt zu  
Zeugnisvergabe ein

**SANDKRUG/FA** – Gute Nachrichten aus der Waldschule: Trotz Corona wird es doch möglich sein, eine Abschlussfeier zu veranstalten. Am Donnerstag, 2. Juli, erhalten die Schüler der Klassen 10a, 10b, 10e ihre Zeugnisse von 12 bis 14 Uhr, die Klassen 9e, 9f, 10c, 10d von 16 bis 18 Uhr. Ort ist jeweils der Innenhof der Waldschule. Jedes Kind dürfe zwei Personen zur Veranstaltung mitbringen, so Oberschuldirektorin Silke Müller. Im Rahmen der Niedersächsischen Verordnungen zur Corona-Pandemie habe die Schule ein Hygienekonzept für die Veranstaltung erstellt. Während der Veranstaltung seien Sitzplätze einzunehmen. Eine offizielle Einladung soll am kommenden Montag erfolgen.

# Auf zum ersten Marathon durch Hatten

**FITNESS** Sandkrugerinnen starten an diesem Samstagmorgen zu 42,195 Kilometer langem Lauf

Von Absagen wollten sich die trainierten Läuferinnen nicht stoppen lassen. Start ist in Streekermoor, Ziel Sandkrug.

VON WERNER FADEMRECHT

**GEMEINDE HATTEN** – Marathonlaufen in 2020 – wird das noch was? „Wir haben es längst aufgegeben, in den Terminlisten die Absagen infolge der Corona-Pandemie zu vermerken. Es sind ja seit März alle Veranstaltungen abgesagt und das Zeitfenster reicht mittlerweile bis in den September, inklusive dem Berlin Marathon“, heißt es dazu auf der Website Marathon4you. Immerhin: Für den Oldenburg-Marathon im Oktober sind die Anmeldungen weiter geöffnet, es besteht also Hoffnung.

Die Sandkrugerinnen Katja Weerts (59) und Bianca Schallenberg (46) haben viel in den zurückliegenden Monaten trainiert, beide wollten Mitte Mai beim Rennsteiglauf – nach Angaben der Veranstalter Europas größter Crosslauf durch den Naturpark Thüringer Wald – an den Start gehen. Dann die Enttäuschung nach der Zwangsabsage. „Wir haben dennoch einfach weitergemacht“, erzählt Katja Weerts. Zuerst mit dem Ziel, im Juni den Hasetal-Marathon zu laufen. Der findet tatsächlich statt, allerdings in virtueller



Von Streekermoor geht der Lauf nach Dingstede und dann über ein paar Schlenker wieder zurück. Katja Weerts, Melanie Eibnemann und Bianca Schallenberg (von links) freuen sich auf den Marathon am Samstag.

BILD: WERNER FADEMRECHT

Form. Jeder Läufer sucht sich seine eigene Strecke, reicht die Zeiten – verifiziert durch eine Lauf-App oder ähnliches – hinterher ein. Die Sandkrugerinnen sind dabei: „Wir haben uns gesagt, wir laufen für uns einfach den 1. Hatten-Marathon“, lächelt Bianca Schallenberg verschmitzt.

Die beiden Frauen starten an diesem Samstag, 20. Juni, um 8 Uhr im Irisweg in Streekermoor. Über den Sommerweg geht es dann weiter zum

Auvers-le-Hamon-Platz, durchs Barneführerholz und dann immer weiter, weiter. Die erste Verpflegungsstation kommt nach Kilometer neun im Bergweg, die Route setzt sich fort über Sand- und Kirchhatten bis nach Dingstede, wo beim Feuerwehrhaus die Halbmarathondistanz fast erreicht ist. Hier wird aus dem einsamen Unterfangen der beiden erfahrenen Läuferinnen – Katja Weerts (13 Marathons), Bianca Schallenberg (10) – noch et-

was mehr. Gemeinsam mit Melanie Einemann stoßen ein paar Walker und Halbmarathonläufer zu dem Duo – natürlich alles mit viel Sicherheitsabstand.

Ein Marathon ist ganz schön lang. Über Munderloh und Hatterwüsting sind einige Schlenker nötig, bis am Ziel – die Straße Am Forsthaus Streekermoor – 42,195 Kilometer wirklich geschafft sind. „Wir sind die Strecke zweimal mit dem Rad abge-

fahren, haben alles mit GPS vermessen“, verrät Katja Weerts. Bierernst wollen die Frauen das Rennen aber nicht nehmen. Gemeinsam ins Ziel kommen, laute die Devise. Katja Weerts: „Ich tippe auf eine Endzeit von fünf Stunden.“ New York, Istanbul, London, Berlin haben die Frauen bereits „erlaufen“, nun also der 1. Hatten-Marathon. Und danach? „Erst einmal ein schönes Erholungsbier“, freut sich Bianca Schallenberg.

## Endlich wieder Seepferdchen im Wasser

**PRÄVENTION** Sandkruger Verein berichtet über Erfahrungen nach der Corona-Pause

**SANDKRUG/FA** – Nur unter strengen Auflagen dürfen Vereine wieder das Hallenbad in Sandkrug nutzen. Von positiven Erfahrungen berichtet der Verein „Prävention, Therapie Bewegung und Gesundheit“. Kurskoordinator Ilan Harde sagt, man habe in konstruktiven Gesprächen mit dem zuständigen Geschäftsführer der Hatten Freizeit GmbH, Bodo Henke, ein Sicherheitskonzept entwickelt.

Die Kursleiter befänden sich in der Regel am Beckenrand oder – mit Abstand – im Wasser. Das Tragen eines Vi-



Seepferdchen-Kurs im Hallenbad: Jennifer Heidemann verdeutlicht Kindern den Mindestabstand.

BILD: PRIVAT

sieres sei Pflicht. Die Gruppengröße sei radikal verkleinert worden, maximal sechs Kinder pro Kurs seien zeitgleich im Bad. Hilfsmittel werden

durchs Chlorwasser gezogen, jedes Kind habe außerdem einen fest markierten Platz am Beckenrand. Die jetzt wieder angebotenen Kurse seien

ein erster Schritt in Richtung Normalität, so Ilan Harde. Er teile die Meinung der DLRG, dass in Zukunft mit mehr Badeunfällen wegen ungeübter Schwimmer zu rechnen sei.

Der Verein bietet Wassergewöhnung und Schwimmkurse für Babys, Kleinkinder bis zum Seepferdchen an. Der Auftakt des Babyschwimmens erfolgt an diesem Freitag. Dann darf auch jeweils ein Elternteil mit ins Wasser. Bei den anderen Kursen ist das untersagt. Der Verein setzt Rettungsschwimmer mit pädagogischem Hintergrund als Kursleiter ein.

KURZ NOTIERT

Abendgottesdienst

**KIRCHHATTEN** – Am kommenden Sonntag, 21. Juni, beginnt in der St.-Ansgari-Kirche in Kirchhatten um 18 Uhr ein Abendgottesdienst mit Pfarrer i.R. Fritz Weber (Ganderkese). Anmeldungen: Kirchenbüro, ☎ 04482 329. Außerhalb der Öffnungszeiten wird gebeten, Name, Adresse und Telefonnummer auf den Anrufbeantworter zu sprechen (möglich bis Sonntag, 16 Uhr). Alternativ können sich Besucher vorm Gottesdienst vom Küster in die Anwesenheitsliste eintragen lassen. Um das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes beim Ein- und Ausgang wird gebeten.

## „Wichtig, dass Lebensqualität zurückgeholt wird“

**GESELLSCHAFTSHÄUSER** Hatter CDU im Gespräch mit Gastronomen der Gemeinde – Appell an Bürger

**GEMEINDE HATTEN/LD** – Die Hatter CDU hat auf Initiative ihres Vorsitzenden Bernhard Collin das Gespräch mit Landgastronomen in unterschiedlichen Teilen der Gemeinde gesucht. Hier die Schlüsse, die die CDU daraus zieht:

**FACHKRÄFTEMANGEL**

Die Landgastronomie ist im Landkreis Oldenburg ein großer Arbeitgeber im Bereich Restaurant, Hotellerie und Veranstaltungen. Oft sind diese Betriebe seit Generationen familiengeführt und bieten mehreren Generationen gleichzeitig einen sicheren Arbeitsplatz. Seit Corona schwindet diese Sicherheit,

und Existenzängste werden groß. Neben der Sorge um die wirtschaftliche Existenz belastet die Entscheidung, Mitarbeiter auf unbestimmte Zeit in Kurzarbeit schicken zu müssen. Von den ausbildenden Betrieben könne keiner zum nächsten Ausbildungsjahr Lehrlinge einstellen, so die CDU. Dieses führe mittelfristig zu Fachkräftemangel. Aktuell gebe es weder Aussicht auf Beendigung der Kurzarbeit noch auf Einstellungsmöglichkeiten von Auszubildenden.

**UMSATZEINBRÜCHE**

Die Umsätze sind nach Angaben der Gastronomen in den letzten Monaten massiv

weggebrochen (bis zu 90 Prozent). Trotzdem müssen laufende Kosten und Kredite beglichen werden. Die Einnahmen der Gesellschaftshäuser setzen sich nach eigenen Angaben im Durchschnitt aus Restaurantbetrieb (10 Prozent), Hotellerie (40 Prozent) und Veranstaltungen (50 Prozent) zusammen. Damit zeige sich, wie wichtig Veranstaltungen für die Saalbetriebe sind, so die CDU.

Hochzeiten, Taufen, Beerdigungen, Konfirmationen, Kommunion, Geburtstage, Partys und Kohlfahrten sind typische Saalveranstaltungen. Die aktuelle Coronaschutzverordnung erlaubt Hochzeiten

mit bis zu 50 Personen. Die Hygieneverordnung gibt jedoch vor, dass nur zwei Haushalte an einem Tisch Platz nehmen dürfen. Tanzen sei bis auf den Hochzeitstanz verboten. Doch Feiern würden „emotional gelebt“. Es sei nicht überraschend, dass kaum jemand unter diesen Regeln feiere, so die CDU.

**ZEITPLAN NÖTIG**

Die Christdemokraten sind überzeugt, die Landgastronomen brauchen jetzt einen Stufenplan mit klaren zeitlichen Vorgaben, der Planungssicherheit bringe. Die Gästezahl allein sei nicht entscheidend. „Das Wann und Wie ist das A

und O“, so Bernhard Collin. Corona-bedingte Hygieneauflagen ließen das Arbeiten zwar umständlicher werden, seien jedoch handhabbar. Collin: „Unsere Hoteliers und Gastronomen können Hygiene. Davon konnten wir uns bei unseren Besuchern überzeugen.“ Unter Beachtung der gebotenen Vorsicht sei es wichtig, dass jetzt ein Stück Lebensqualität zurückgeholt werde.

Der Appell der CDU: „Sichern Sie Arbeitsplätze, indem Sie die Restaurants besuchen, lokale Händler und Dienstleister unterstützen, regional einkaufen und Ferien in Deutschland noch besser im Landkreis Oldenburg machen.“